

Atempause

08.01.26 10:24

Atempause



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Fassungslos vor Staunen!

Als der Tag gekommen war, waren alle zusammen – am selben Ort! Und es erschienen ihnen Zungen von Feuer, die sich auf jedem von ihnen niederließen. Und **alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt** und begannen, **in anderen Sprachen** zu reden, **wie es der Geist ihnen eingab**. Aber wie kann das sein? Jeder konnte sie in seiner Sprache reden und „jeder von uns kann sie in seiner Muttersprache hören“...

Ja, Sie lesen richtig: Die Pfingstlesung aus der Apostelgeschichte – und das im Monatsbrief der Kolpingfamilie für den Dezember!? Geht's noch?

Fassungslos vor Staunen waren die Menschen in der damaligen Zeit, als ihnen am Pfingsttag der Heilige Geist als Beistand für ihr Leben an die Seite gestellt wurde.

Und dieser **Beistand als sinnstiftende Lebenskraft** gilt uns auch heute noch! Das Geschenk, das uns mit Jesus Christus zu Weihnachten gemacht wird, jedem von uns!

Nicht die beschauliche Krippe mit Ochs und Rind, Stroh und Schäfchen will die Weihnachtsgeschichte uns

nahebringen, sondern die **Sprengkraft eines Jesus von Nazareth**, der mit seinem ganzen Leben die Konventionen von Über- und Unterordnung gesprengt hat und für einen neuen Umgang der Menschen untereinander geworben, wenn nötig, auch gekämpft hat!

Da geht's nicht um eine heimelige Geburt im Kerzenschein und ein putziges Baby, das -wenn auch arm- in einem Stall zur Welt kommt. **Da geht's um Aufbruch! Da geht's um Neuausrichtung:** da geht's um wirkliche Liebe unseres Nächsten, die auch wehtun kann... Es geht angesichts diverser Kriege, narzistischer Autokraten, stärker werdender Ungewissheiten und der sich ausbreitenden Vereinzelung der Menschen um die intensive **Bitte und das Ringen um Heiligen Geist in dieser Welt** und seine Durchdringung unseres Lebensalltags.

Lassen wir uns zum bevorstehenden Weihnachtsfest von diesem **Feuer und der Fassungslosigkeit der Menschen** vor 2000 Jahren anstecken angesichts dessen, was Geist Gottes alles an Besserem und Liebevollerem bewirken kann. Auch heute noch! Oder erst recht heute! **Gott will, Gott braucht unsere Mitarbeit!** Ohne sie geht es nicht, ohne sie will er nicht...

In diesem Sinne Euch und Euren Lieben **noch viele Momente des Staunens und des Aufbruchs** in der Adventszeit sowie schon heute **ein gesegnetes und frohmachendes Weihnachtsfest!**

Das wünscht Euch euer Präses

Wilfried Elshoff